

Antrag Nr.: 0061/2010/AN  
Antragsteller: GAL/HD P&E, SPD, BL/LI,  
Grüne/gen.hd  
Antragsdatum: 11.05.2010

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Stand bei Widersprüchen und Klagen in  
Verfahren nach SGB II (Hartz IV) und SGB  
XII**

# Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 14. Juli 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.07.2010	Ö		
Sozialausschuss	13.07.2010	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2010**

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2010

- 26**    **Stand bei Widersprüchen und Klagen in Verfahren nach SGB II (Hartz IV) und SGB XII**  
Antrag 0061/2010/AN

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im Sozialausschuss am 13.07.2010 abschließend behandelt wird.

gezeichnet  
Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** verwiesen in den Sozialausschuss

## **Sitzung des Sozialausschusses vom 13.07.2010**

**Ergebnis:** Antrag wurde abschließend behandelt

Abbildung des Antrages:

**Arbeitsgemeinschaft  
Grün-Alternative Liste Heidelberg  
Heidelberg pflegen und erhalten**



Judith Marggraf  
Fraktionsvorsitzende  
Peter Holschuh  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Gabi Faust-Exarchos  
Dorothea Paschen  
Wassili Lepanto

AG – GAL + HD pflegen + erhalten  
Rohrbacher Str. 77a, 69115 Heidelberg

Heidelberg, 10.05.2010

**Tagesordnungspunkt Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

**„Stand bei Widersprüchen und Klagen in Verfahren nach SGBII  
(Hartz IV) und SGB XII“**

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

In der Vorlage sollen u.a. auch die nachstehenden aufgeführten Fragen mitbehandelt werden:

- Hat Heidelberg im Vergleich mit anderen Städten pro SGB II Bezieher eher mehr oder weniger Widersprüche und Klagen?

- Wie vielen Widersprüchen konnte abgeholfen werden?

Begründung:

Bundesweit, sicherlich auch in Heidelberg, gehen zahlreiche Klagen gegen Hartz IV-Bescheide ein. Wir möchten wissen, wie diese Zahlen sich in Heidelberg darstellen. Darüber hinaus wäre es wünschenswert zu erfahren, wie die Ergebnisse der diesbezüglichen Gerichtsverhandlungen in eine kontinuierliche Weiterbildung des Personals einfließen, um die Qualität zukünftiger Hartz IV-Bescheide zu verbessern.

Tel. 06221/162862 \* Fax 06221/162682  
mail: gal-heidelberg@t-online.de \* www.gal-heidelberg.de

**gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,  
gezeichnet SPD-Fraktion,  
gezeichnet BL/LI  
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd**